

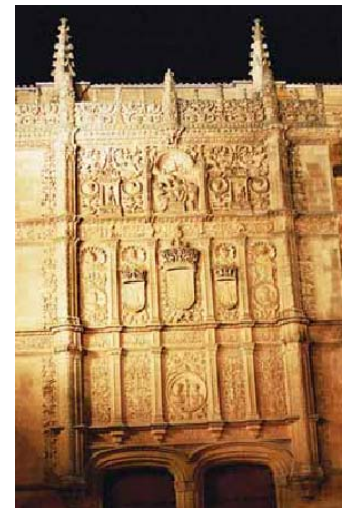
Die IPhO 2005 in Salamanca

Die 36. internationale Physikolympiade **IPhO 2005** fand in Salamanca (Spanien) statt, einer alten Universitätsstadt etwas kleiner als Zürich.



Willkomm.

Gleich bei unserer Ankunft in der Studentenunterkunft „Colegio Cuenca“ wurden wir von der Physikstudentin Maria Casajo Castresana empfangen, die uns während der gesamten Olympiade als Guide begleitete. Dazu wurden wir eingetaucht in die **trockene Sommerhitze** Kastiliens, sie sollte uns die ganze Woche gefangen halten. Wir erhielten je einen IPhO 2005-Rucksack mit Geschenken wie beispielsweise einem Wecker, dem Roman „Don Quixote“ auf Spanisch und dem Olympiaden-Programm. Am Abend gab es die **erste Party** zum



Die **Eröffnungsfeier** am zweiten Tag begann mit einer Reihe von Ansprachen, die von musikalischen Darbietungen des Symphonieorchesters von Madrid unterbrochen wurden. Während der Zeremonie **defilierten** alle Teams mit ihren Guides einzeln auf der Bühne. Mit unserem weissen, speziell für die IPhO2005 gefertigtem, Hemd und den rot-weissen Mützen zogen wir die Aufmerksamkeit der lokalen Presse auf uns und landeten prompt auf dem **Titelblatt der Lokalzeitung**. Am Nachmittag stand die **Besichtigung der Altstadt** mit der monumentalen „Plaza Mayor“ auf dem Programm, speziell die Kathedrale und die alte Universität waren beeindruckend.

Am dritten Tag mussten wir zum ersten Mal unser Können zeigen: Die **theoretische Prüfung**



bestand aus drei Aufgaben, die es an sich hatten. Während nur 5 Stunden brüteten wir über Lösungen zu Fragen der Gravitation, dem

Elektromagnetismus und der Quantenmechanik. Nach dieser Anstrengung besuchten wir am Nachmittag das traditionelle Dorf „La Alberca“ und am Abend genossen wir die rassige Flamenco-Vorführung im Kulturpalast von Salamanca.

Am nächsten Morgen ging es auf einen Ganztagesausflug nach **Segovia** und La Granja. Nach der Stadtbesichtigung von Segovia servierte man uns die Spezialität „Cochinillo“, zartes gegrilltes Ferkelchen. In La Granja bestaunten wir das Schloss und den kühlen Park mit mehreren kunstvollen Wasserspielen.





Am Donnerstag stand dann die **experimentelle Prüfung** an, die über 350 Teilnehmer im selben Raum absolvierten. Es galt, das **Plancksche Wirkungsquantum** mit Hilfe einer Versuchsanordnung bestehend aus Fotowiderstand, Potentiometer und einer Glühlampe zu bestimmen. Abends gab es eine Lesung aus „Don Quixote“ und der **Nobelpreisträger A. J. Leggett** gab uns einen kurzen Einblick in sein Fachgebiet, die „quantum liquids“.

Ein weiterer Ganztagesausflug stand am Freitag auf dem Programm. Es ging ins nahe gelegene **Valladolid** und ins dortige „**technological center**“, das mit dem Silicon Valley in Kalifornien verglichen werden kann. Das abendliche Jazz-Konzert der Big Band aus Salamanca konnte nur etwa die Hälfte der Olympioniken überzeugen.

Am folgenden Tag besuchten wir Bejar, seine Altstadt und sein ausserordentliches Museum und das historische Dorf Candelario, welches wir auf eigene Faust erkundeten. Am Sonntag wurde in Ciudad Rodrigo eine **grosse Gartenparty** mit Getränken, Musik und Swimming-Pool für uns veranstaltet.



Die **Schlussfeier** beinhaltete neben vielen Reden auch künstlerische Darbietungen und natürlich die **Preisverleihungen**. Die beiden ersten Plätze belegten ein Ungare und ein Taiwanese. Aber auch zwei von uns, **Pascal und Daniel**, durften auf die Bühne um ihre „**honourable mention**“ abzuholen.

Während der Rückkehr nach Madrid dachten wir mit **Wehmut** an die lustigen Busfahrten zu den Ausflügen. Unser „Busguide“ veranstaltete mehrmals ein Karaoke-Singen, an dem jeweils alle Nationen des Busses teilnahmen. Den Höhepunkt bildete „one night in Beijing“, das von einem Taiwanese mehrmals gesungen und schliesslich aufgenommen wurde. Mit unserem Guide Maria hatten wir viel Glück, es wurde nie langweilig. Sie war offen und immer gut gelaunt. Dies galt auch für alle Teilnehmer und die einheimischen Guides. Überall spürte man **Kameradschaftlichkeit**, so dass die Olympiade auch auf der menschlichen Ebene ein voller Erfolg war.



¡Hasta la vista Salamanca!

Das IPHO 2005 Team